

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

94 (23.4.1906) Erstes Blatt

Die Verlagsabhandlung über u. Müller in Leipzig...

In Vorbereitung befindet sich die 26. Auflage...

Nun erst kann man sich dem Genuß des dänischen...

Endlich eine amtliche Anerkennung zu dem Mannheimer Fall Schlicht.

Die Korrespondenz schreibt: „Unter dem 20. März d. J. wurde vom Untersuchungsrichter beim Landgericht II...

Die ihm zur Last gelegte Tat war in der Nacht vom 5. auf 6. Februar 1906 begangen worden.

Ob und inwiefern bezüglich des bei der Einvernahme...

Gegen die neuen Steuern. Der Jahresbericht der Schwarzwälder Handelskammer...

Deutsche Politik.

Prinzen als Offiziere. machen so rasch Karriere, daß man glauben möchte...

Hofftheater.

Rigoletto, Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi.

O wie so trügerisch sind Weiberherzen. Die Rollen des Hofnarren Rigoletto und des verlebten Herzogs von Mantua...

Kleines feuilleton.

Freiheitsliebende aus Karlsruhe. Im Berliner Tageblatt erzählt Heinrich See allerlei Interessantes aus Karlsruhe.

zu denen, die die Kosten dieser Schnellzüge prinzipiell...

Die Flottenfrage.

treffend ironisiert hat der hiesige Abgeordnete Sittart...

Affessor und Freidenker.

Wie das hiesige Volksblatt zu erzählen weiß, fühlte sich kürzlich ein junger Affessor veranlaßt...

Zweiertei Zeugeneid.

Wie distinguierte und gewöhnliche Zeugen vor Gericht...

Hus der Partei.

Die Arbeitervereine drangsaliert werden. In Gainsdorf bei Jülich war ein sozialdemokratischer Verein...

Humoristisches.

Couriers: Herr Direktor, eben werden noch lebende...

Aus den „Hilgenben“. Eine boshafte Kammerzofe...

Eigenschaftsbasis. Kaiser der Brand: „Sie haben meiner Tochter erzählt, daß Sie noch 10 000 Mk. ausbehalten hätten...“

Eingegangene Bücher und Zeitschriften. Neue Gesellschaft (15. Heft): Kurt Eisner: Rationales...

hat seinen Titel durch das Wort „Gundstätt“ richtigen...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Willingen, 21. April. Hier haben die Bau- und Metallarbeiter...

Bevorstehende Aussperrung. In Frankfurt a. M. hatten die Arbeiter der Eisen- und Maschinenfabriken...

Die Offensivaktion haben die Fabrikanten beschlossen...

Eine Effigiearbeit.

Im Rheinland sucht für sofort einen tüchtigen Arbeiter...

Breslau.

Als ein Klubabend ereignete sich der gemeldete Zusammenstoß...

Die Szenen, die sich zwischen 7-8 Uhr in der Nikolaiviertel...

Humoristisches.

Couriers: Herr Direktor, eben werden noch lebende...

Humoristisches.

Couriers: Herr Direktor, eben werden noch lebende...

Aus den „Hilgenben“. Eine boshafte Kammerzofe...

Eigenschaftsbasis. Kaiser der Brand: „Sie haben meiner Tochter erzählt, daß Sie noch 10 000 Mk. ausbehalten hätten...“

Eingegangene Bücher und Zeitschriften. Neue Gesellschaft (15. Heft): Kurt Eisner: Rationales...

ein Polizeikommissar gesehen, der in der einen Hand den Säbel...

Badische Chronik.

Pforzheim.

Einbruch. In der Gerberstraße wurde Samstag früh ein von Stuttgart angereister Maler...

Freiburg.

In welcher leichtfertiger niederträchtiger Art in der bürgerlichen Presse über Streiks und Lohnbewegungen berichtet wird...

Wenn die Arbeiter verlangen, daß die Unternehmer mit den Organisationsleitern verhandeln...

Dann werden eine Anzahl von Streiks angeführt, deren Ursache angeblich die sozialdemokratische Macht ist...

Dann führt der Vize etwa 13 Orte an, in denen gestreikt wird...

Humoristisches.

Couriers: Herr Direktor, eben werden noch lebende...

Aus den „Hilgenben“. Eine boshafte Kammerzofe...

Eigenschaftsbasis. Kaiser der Brand: „Sie haben meiner Tochter erzählt, daß Sie noch 10 000 Mk. ausbehalten hätten...“

Eingegangene Bücher und Zeitschriften. Neue Gesellschaft (15. Heft): Kurt Eisner: Rationales...

* **Abflug.** Freitag Nachmittag stürzte ein verh. Keller in einem Hause der Rheinstraße beim Geruntersteigen vom Heuboden infolge Ausgleitens der Leiter etwa 4 Meter hoch auf den Zementboden und erlitt anscheinend eine Gehirnerschütterung. Der Verunglückte wurde in seine Wohnung verbracht.

Die Erdbeben-Katastrophe in Kalifornien.

Der angesehenste englische Seismograph Professor Milne erklärte, man sei jetzt allgemein der Ansicht, daß die Erdbeben zum großen Teil der unregelmäßigen Schwingung der Erde um ihre Achse zuzuschreiben seien. Die Erde gerate manchmal ein wenig aus ihrem Kurs und die Rückführung über eine gewaltige Spannung auf das Erdzentrum aus. Hierdurch könne die Erdkruste bedreht und zerissen werden. Die Frage, ob das Erdbeben in Kalifornien mit dem Ausbruch des Vesuvius zu tun habe, lasse sich nicht mit Sicherheit beantworten.

Auf sämtlichen Registrierapparaten der Kaiserlichen Gauptstation für Erdbebenforschung in Straßburg i. E. begann am Nachmittag des 18. April um 2 Uhr 24 Min. 50 Sek. mitteleuropäischer Zeit die Aufzeichnung eines Erdbebens, welche auf den ersten Blick erkennen ließ, daß dasselbe an seinem Ursprungsorte von verheerender Wirkung sein mußte. Die Seidentfernung berechnete sich auf rund 9600 Km. in ostwestlicher Richtung. Die Bewegung der Apparate hörte erst gegen 6 Uhr 45 Min. Abends auf.

Die ganze Küste des Stillen Ozeans ist ein Gebiet häufiger Erdbeben. Kratona, Formosa und Japan auf der asiatischen Seite haben beständig unter seismischen Erschütterungen zu leiden, und auf der Oppseite sind Kolombien und Ecuador erst kürzlich von schweren Erdbeben heimgesucht worden. Seit seiner Gründung hat San Francisco unter den Erdbeben gelitten. In diesem der Sierra Nevada vorgelagerten Küstengebiet sind nicht weniger als 788 Einzelstöße verschiedener Stärke von 1850-1887 verzeichnet worden, von denen 254 auf die Stadt San Francisco selbst entfallen. Seit 1800 sind dort allein 10 Katastrophenerdbeben mit Häuserstürzen und Bodenrissen und etwa ebensoviele starke Beben aufgetreten. Von diesen haben je sechs San Francisco als Mittelpunkt des erschütterten Gebietes gehabt. Zwei der heftigsten Katastrophen, diejenige vom 8. November 1865 um 12 Uhr 44 Min. mittags und diejenige vom 21. Oktober 1868 um 7 Uhr 50 Min. morgens, hatten ihren Ursprung im Stadtgebiete von San Francisco selbst, im „Goldenen Tor“, der Hafeneinfahrt. Neben diesem

Hauptbebenherde unterscheidet man noch zwei weitere wichtige, nämlich bei Los Angeles in Südkalifornien und bei Seattle im Puget Sound auf Bainbridge Island.

San Francisco brennt noch immer. In den zerstörten Stadtteilen herrscht völlige Dunkelheit mit Ausnahme von den Stellen, von wo das Feuer noch brennt. Die Behörden halten die Lage für so bedenklich, daß sie sich entschlossen haben, tausend Mann mit Flinten bewaffneter Spezialpolizei einzustellen. Bei dem Abfluchen der Trümmerstätten werden sehr viele Leichen von Verunglückten gefunden. General Junston telegraphiert, daß der Brand in westlicher Richtung von der Van Ness-Avenue keine Fortschritte machte, da ein ziemlich starker Westwind aufgesprungen ist. Der südliche und der nördliche Teil der Van Ness-Avenue scheinen der Verwüstung zu verfallen. Betreffs des Forts Mason bestehen ernsthafte Besorgnisse, doch hoffe man, es zu retten. Da das trodene und warme Wetter anhält, hat die Bevölkerung unter Kälte zu leiden. Es wird aber unmöglich sein, mit einem Schloge normale Gesundheitsverhältnisse zu schaffen. Man muß auf viel Krankheit gefaßt sein. Wenn das, was von der westlichen Stadt jetzt noch steht, unverfehrt bleibt, so sind dort reichlich Häuser vorhanden, die zur Einrichtung von Hospitälern sich eignen. Mit der Wasserlieferung steht es besser.

Die Schiffahrt ruht, bis jede Gefahr vorüber ist. Eine Anzahl Kreuzer verhindert das Auslaufen amerikanischer und ausländischer Schiffe. Nach einer späteren Meldung sind aus dem gefährdeten Postgebäude alle Postfächer gerettet worden. Der Wassermangel hat sich beträchtlich vermindert durch die Wiederherstellung der beschädigten Hauptrohre. Vorräte an Nahrungsmitteln treffen in Eisenbahnladungen ein. Die Nahrungsmittelkationen werden täglich an einer außerordentlich großen, im Golden-Gate-Park errichteten Station ausgegeben, wo sich 15 000 Leute bei der Verteilung ansammeln. Ungefähr 25 000 Leute haben die Stadt verlassen. Zahlreiche Obdachlose benutzen den Weg über die Bucht. Alle diese erhalten Freikarten gegen das Verschicken, vor einer gewissen Zeit nicht zurückzuführen. Diese Bedingung wird aufreht, um die Ernährung der Zurückbleibenden zu erleichtern.

Eine Bande von Dieben versuchte Soldaten, welche die unter den Trümmern des Interkommunikationsgebäudes dreihundert Millionen Dollars bemessen, zu übermächtigen. 35 Diebe wurden hierbei von den Soldaten erschossen.

Die Hälfte der Bevölkerung der Stadt ist mit den Jagen, die jetzt wieder regelmäßig verkehren, fortgeschafft

worden. Schlepper und Dampfer sind gedrängt voll von abdachlosen Flüchtlingen, die auf alle Städte um die Bucht herum verschickt werden, die sich gegenseitig am großen Meer der Hilfe überbieten.

Das Feuer ist gelöscht, nur die heiße Asche raucht noch. 25 Quadratmeilen sollen in Trümmer liegen. Bemerkenswert ist, daß die Stahlgelände fast alle der Erschütterung widerstanden haben.

Es verlautet, daß in San Francisco viele Personen, die den behördlichen Anforderungen zuwider handelten, gehängt worden seien, darunter mehrere Japaner. Ein Ausländer, der, weil er nicht englisch verstand, dem Befehl der Soldaten, beim Baumfällen zu helfen, nicht Folge leistete, wurde von den Soldaten durch einen Schuß schwer verwundet.

Letzte Post.

Französisches Kohlenrevier.

Die folgenden Nachrichten, die über die Bewegung eingelaufen sind, sind nur mit allem Vorbehalt aufzunehmen.

In Denain hat General Guinat den Oberbefehl über die Truppen im Bezirk übernommen; 21 000 Mann wenden sich gegen die Ausständigen. Gegen 6000 Ausständigen, die Arbeitswillige in Trich-St. Lezer von der Arbeit abzuhalten gesucht haben sollen, ging die Reiterei mit blanker Waffe an Kanal vor, wobei mehrere ins Wasser stürzten, die aber herausgezogen werden konnten. Ein Dragoner-Mittmeister und mehrere Ausständigen wurden verletzt.

In Liebin hoben Ausständigen die Schienen der Grubenbahn aus und errichteten Barricaden. Drei Offiziere wurden verwundet, ein Kavallerie-Offizier wurde aus dem Sattel geworfen und erlitt dadurch einen Beinbruch.

Aus Lyon wird eine lebhaftere Erregung gemeldet.

In Montigny versuchten Ausständigen eine Fußgängerbrücke, die sie benutzen wollten, um auf den Eisenbahndamm zu gelangen und dort Verwundungen anzurichten, wieder herzustellen. Das Militär trieb sie jedoch zurück, wobei ein Ausständiger verletzt wurde. Gegen den Bürgermeister von Montigny und seine Frau ist Untersuchung

eingeleitet, weil sie an einem Zuge der Manifestanten teilgenommen haben.

In Ostricourt wurde während der Nacht eine Dynamitbombe an die Schienen der Grubenbahn gelegt. Die Bombe explodierte und zerstörte eine Weiche.

In Lorien haben Ausständigen Barricaden errichtet und Eisendrähte über die Straßen gespannt, um die Kavallerie aufzuhalten. Militärpatrouillen durchziehen die Straßen und zerstreuen die Ansammlungen der Menschen; 1500 Ausständigen sollen Fische an dem Ausladen ihres Fanges zu hindern gesucht haben. Dragoner griffen ein, wobei ein Reiter durch einen Steinwurf verletzt wurde.

Das Feuer in den Gruben von Courrières ist im Felschichten-Schacht und im Schacht 2 vollständig gelöscht, doch ist die Kohle noch sehr warm. Die Bergung der Leichen wird fortgesetzt. Bis jetzt sind 424 Leichen geborgen.

Die Diäten-Vorlagen.

sind nun dem Reichstag zugegangen.

Erdbeben

wurden am Samstag Abend in Lecce (Unteritalien) verspürt. Schaden ist nicht entstanden.

Auch in der italienischen Provinz Siena wurden am Samstag Erdstöße verspürt. Häuser wurden beschädigt, die Bevölkerung floh auf die Felder und fehrte erst des Nachts wieder in die Wohnungen zurück.

Erdbeben wurde auch in Gledeland (Ohio, Nordamerika) Freitag Nachmittag verspürt.

Ein abessinischer Bandenführer

bringt die Regierungen von Abessinien und Sudan auf die Beine. Seine Künstleistungen sind zu bedeutend geworden, auch hat er 101 Dorfbewohner getötet, sowie 41 Männer und 183 Frauen entführt.

Briefkasten der Redaktion.

A. Wird akzeptiert. Honorierung erfolgt.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: A. Weichmann; für die Inserate: Karl Hiegler. Druckerei und Verlag des Volksfreund, Ged. u. G. Sämtliche in Karlsruhe.

Maifeier 1906 in Karlsruhe.

Dienstag den 1. Mai, vormittags 10 Uhr

Zusammenkunft der Feiernden im „Apollontheater“. Ansprache des Genossen Willi.

Nachmittags halb 2 Uhr vom „Zivoli“ aus

Ausflug nach Ettlingen.

Von abends halb 9 Uhr an im großen Saal der Festhalle

== Große Fest-Feier ==

mit Prolog, Festrede des Reichstagsabgeordneten Ad. Beck, Gesangsvorträge der vereinigten Arbeiter-Gesangvereine, turnerische Aufführungen der Freien Turnerschaft, Musik und Tanz. Programme à 20 Pf. für die Festfeier in der Festhalle sind im Vorverkauf zu haben in der Expedition des Volksfreund, bei Schaufelberger, Rüppurrerstr. 38, bei Emig, Augartenstr. 60, bei Luz, Durlacherstr. 81, bei Kehret, Schützenstr. 37, bei Wöhrelein, Kaiserstr. 13, bei Eberle, Lessingstr. 40, im Auerhahn, Schützenstr. 58, im Württembergischer Hof, Uhlandstr., im Rheinkanal, Rheinstr. 42 (Mühlburg), sowie bei den Gewerkschaftsvorständen.

Gewerkschaftskartell Karlsruhe.

Dienstag den 24. April, abends halb 9 Uhr, im „Goldenen Adler“

Delegiertenversammlung

- Tagesordnung: 1. Innere Angelegenheiten.
2. Bericht über die Konferenz der Schiedsgerichtsbeisitzer für Arbeiterversicherung.
3. Gewerkschaften und Kommunalpolitik.

Vollständiges und pünktliches Erscheinen steht entgegen 1615.3

Die Kartellkommission.

Sängerkartell Karlsruhe.

Sonntag den 29. April, vormittags 11 Uhr, veranstalten die hiesigen Arbeitergesangsvereine im großen Saal der „Festhalle“ ein

Konzert

zugunsten der Ferienkolonie armer Schulkinder unter gest. Mitwirkung des Herrn R. Heilander, Opernsänger. 1647.3

Eintritt pro Person 20 Pf.

Der Wohltätigkeit sind jedoch keine Schranken gesetzt.

Programme im Vorverkauf zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Müller und Kunz, in den Restaurationen von Hans, Rheinkanal, Eberle, Lessingstr. 40, Schumpel, Durlacherstr. 81, Schaufelberger, Rüppurrerstr. 38, Emig, Augartenstr. 60, Auerhahn, Schützenstr. 58, Wöhrelein, Kaiserstr. 13, bei Eberle, Lessingstr. 40, bei Kehret, Schützenstr. 37, bei Wöhrelein, Kaiserstr. 13, bei Eberle, Lessingstr. 40, im Auerhahn, Schützenstr. 58, im Württembergischer Hof, Uhlandstr., im Rheinkanal, Rheinstr. 42 (Mühlburg), sowie bei den Gewerkschaftsvorständen.

„Hahnemannia“ Homöopathischer Verein Karlsruhe.

(Vokal: Palmengarten, Herrenstraße 34 a.)

Dienstag den 24. April 1906, abends halb 9 Uhr,

Monatsversammlung mit Vortrag

Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Jeweils am 2. u. 4. Montag d. Monats. Freunde der Versammlungsabende: Homöopathie - auch Damen - stets willkommen.

Lüchtige 1664.8

Eisendreher

denen es an einer dauernden und gut bezahlten Stelle gelegen ist, wollen sich sofort unter Angabe des verlangten Stundenlohnes melden. Offerten bei d. Exped. d. Bl.

Brutier.

Von nachbezeichneten Kaffeegeschäft werden Brutier abgegeben: helle Wähma, gelbe Cofina, Gold-Bonadottes und gefüllte Nestlé-Milch; dunkelgeröstete Kaffeebohnen; Derington à 25 Pf.; köstliche Minerva Hamburger Silberkaffee, Hamburger Gold- und Silberkaffee, Gold-Sechsig-Bonant, Bergische Kräfte und gelbe Juleiner à 20 Pf.; reihenförmige und weiße Juleiner, silberförmige und köstliche Bonant, überhäufige Seidenmezer à 15 Pf.; Beding, Rouen, bunte und weiße Bijoux und indische Kaufleute à 20 Pf. Versand nur gegen Nachnahme. Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 Pf. berechnet. 711.6

Städt. Gartendirektion

Karlsruhe i. V.

Bekanntmachung.

Verlosung städtischer Schulverordnungen betr. Nr. 8179. Die diesjährige planmäßige Verlosung der städtischen Schulverordnungen der Jahre von 1888, 1889, 1890, 1891 und 1900 findet am Freitag den 27. April 1906, vormittags 9 Uhr, im großen Rathsaussaal öffentlich statt. Karlsruhe den 10. April 1906. Der Stadtrat G. Högler.

Von Montag den 23. April bis Samstag den 28. April

Verkauf

einer grossen Parthie

Damenwäsche u. Weisswaren

Bedeutend unter Preis!!

zu fabelhaft billigen Preisen.

Damen-Hemden Achselabschluss mit gestickter Passo	75
Damen-Hemden Vorderschluss mit Festonspitze	90
Damen-Hemden Achselabschluss mit Madeirastickerei und Festonspitze	148
Damen-Hemden Achselabschluss, testoniert	175
Stauend billig!	1.75
1 grosse Partie Fantasie-Hemden einzelne Sachen in tadelloser Ausführung	1.95
Damast-Handtücher 42/110 cm, gesäunt und gebündert Stück	42
Drell-Handtücher 42/110 cm Stück	45

Damen-Hosen Croislo, festoniert	75
Damen-Hosen Hemdentuch mit Spitze	110
DamensHosen Crois oder Hemdentuche mit breiter Spitze und Bosatz	195
Nacht-Jacken Crois mit Krimmigbosatz	85
Nacht-Jacken Crois mit Spitze	110
Nacht-Jacken Crois mit Festonspitze	125
Drell-Handtücher 46/110 cm Stück	48
Damast-Handtücher 48 und 48 cm Meter	45 u. 37

Hemdentuche stark und feinfädig Mtr.	45 u. 38
Halbleinen 80/88 cm breit Meter	55 u. 38
Bettlamaste 180 cm breit, mit Seidenglanz	1.43 u. 1.25
Bettlamaste 110 cm breit Meter	98 u. 75
Bettuch-Halbleinen 150/160 cm breit Meter	1.10 u. 78
Jacquard-Servietten gesäumt Rein Leinwa 65/65 cm Stück	58
Jacquard-Tischtücher Re a Leinen, gesäumt 180/185 2.35, 180/160 cm	295
Einzelne Hemden, Bekleider, Nachthemden, Nachtjacken mit	25

Bitte beachten Sie die Weisswaren-Anlage Kaiserstrasse.

M. Schneider

Karlsruhe, Kaiserstrasse 181.

Mitglied des Rabatti-Spar-Vereins.

Sparmarken werden auf obige Preise vorabfolgt.